

Michael Schumann  
Volker Baethge-Kinsky  
Martin Kuhlmann  
Constanze Kurz  
Uwe Neumann

Trendreport  
**Rationalisierung**

Automobilindustrie  
Werkzeugmaschinenbau  
Chemische Industrie

Eine Studie aus dem SOFI

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

**Trendreport Rationalisierung** : Automobilindustrie,  
Werkzeugmaschinenbau, chemische Industrie /  
Michael Schumann ... - Berlin : Ed. Sigma, 1994  
ISBN 3-89404-368-7  
NE: Schumann, Michael

\* Copyright 1994 by edition sigma® rainer bohn verlag, Berlin.  
Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen, Übersetzungen und die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Druck: WZB

Printed in Germany

## Inhalt

Vorbemerkung	11
<b>KAPITEL A</b> <b>ZWISCHEN NEUEN PRODUKTIONSKONZEPTEN UND LEAN</b> <b>PRODUCTION - FORSCHUNGSPERSPEKTIVEN, REICHWEITE</b>	13
Literatur	28
Anhang	33
<b>KAPITEL B</b> <b>BRANCHENBERICHT AUTOMOBILINDUSTRIE</b>	39
<b>I. Restrukturierungsdiskussion in der Automobilindustrie</b>	39
1. Zur Anlage der Untersuchung und Darstellung des Materials	41
2. Rationalisierung in der deutschen Automobilindustrie: Ausgangslage, Stand der betrieblichen Diskussion, Konzepte	48
2.1. Die Situation zu Beginn der 90er Jahre	48
2.2. Zuspitzungen im Zeichen der Krise	61
3. Beschäftigungs- und Arbeitsstrukturen im Überblick	66
<b>II. Rationalisierungstrends in der technisierten Fertigung</b>	79
1. Grundlinien der Entwicklung: Transformation der Produktionsstrukturen, integrative Organisationskonzepte	79
2. Organisationsformen von Automationsarbeit	85
3. Muster der Reorganisation in den verschiedenen Prozeßbereichen	101
3.1. Preßwerk und Mechanische Fertigung - Entwicklungen in traditionell mechanisierten Produktionsbereichen	101
3.2. Rohbau und Lackierung - Entwicklungen im Zuge der Technisierung von Kernprozessen	120
3.3. Aggregat- und Fahrzeugmontage - Veränderungen vor dem Hintergrund sich differenzierender Technisierungsentwicklungen	145
4. Zwischenresümee	164

<b>III. Arbeitsfolgen in der technisierten Fertigung: Arbeitssituationen von Systemregulierern</b>	172
1. Vorbemerkungen	172
2. Systemregulierung: Generelle Situationsmerkmale	177
3. Systemregulierung bei eingeschränkter Prozeßkompetenz: "Für junge Leute ist das auf Dauer uninteressant"	183
4. Systemregulierung bei hoher Prozeßkompetenz: "Man hat hier eigentlich drei Berufe"	199
5. Tätigkeitstypen und Regulierungsniveaus - Zwischenresümee	219
<b>IV. Trends der Montagerationalisierung</b>	231
1. Stabilität und Erosion tayloristischer Organisationsprinzipien in der Fahrzeugmontage bis zum Beginn der 80er Jahre	231
2. Problemlagen und Gestaltungsansätze der Montagerationalisierung in den 80er Jahren	247
2.1. Arbeitsstrukturierung im Bandbereich ... doch der Abschied Taylors ist ausgeblieben	251
3. Rationalisierungskonzepte in der bandenkoppelten Montage: Zwischen modernisiertem Taylorismus und Enttaylorisierung	266
3.1. Neue Rationalisierungsoptionen und Perspektiven für das Management	266
3.2. Suche nach Konzept- und betrieblichen Einsatzformen bandenkoppelter Arbeit	271
3.3. Techniknutzung und arbeitsorganisatorisches Grundmuster des "flexibilisierten Taylorismus"	275
3.4. Techniknutzung und arbeitsorganisatorisches Grundmuster des Konzeptansatzes "gestärkter shop floor"	279
4. Arbeitsfolgen technisch-organisatorischer Rationalisierung bei Bandentkopplung	288
4.1. Die "Arbeitskraft-Perspektive" als zentrale Analysedimension bei Herstellungsarbeit(ern)	288
4.2. Arbeitsfolgen des "flexibilisierten Taylorismus": "Ob Band oder Boxenmontage, es ist Depperl-Arbeit"	292
4.3. Arbeitsfolgen des Konzeptes "gestärkter shop floor": "Die Welt ist das von der Arbeit her nicht"	300
5. Nutzungsformen der Bandentkopplung im Kontext einer konventionellen Fließfertigung	321

<b>V. Industrielle Beziehungen in der Automobilindustrie: Konsolidierte Vertretungsstrukturen unter Veränderungsdruck</b>	332
<b>VI. Resümee</b>	341
Literatur	350
Anhang	356
<b>KAPITEL C BRANCHENBERICHT WERKZEUGMASCHINENBAU</b>	371
<b>I. Einleitung</b>	371
1. Gegenwart und Zukunft industrieller Arbeit und Arbeitsbedingungen im Werkzeugmaschinenbau: Rationalisierungssituation, Rationalisierungskonzepte und Arbeitsfolgen in der industriesoziologischen Rezeption	371
1.1. Ausgangspunkt: Chancen auf Stabilisierung und Ausbau von Produktionsfacharbeit	372
1.2. Bestätigungen und Zweifel	375
2. Methodisch-inhaltliches Resümee der industriesoziologischen Debatte in bezug auf analytische Fragestellungen und Ergebnisdarstellung	381
3. Zur Untersuchungsanlage	389
4. Gliederung und Analysegesichtspunkte	392
<b>II. Aktuelle Rationalisierungssituation Ende der 80er/Anfang der 90er Jahre</b>	396
1. Zur Problemlage des Werkzeugmaschinenbaus und den angezielten Lösungshorizonten	396
2. Rationalisierungskonzepte: Maßnahmen und Horizonte	408
2.1. Übergreifende Rationalisierungsaspekte	408
2.2. Technisch-organisatorische Rationalisierung im unmittelbaren Produktionsprozeß	418
<b>III. Im Zeichen von Markt-, Produkt- und Rationalisierungspolitik: Wandel der Beschäftigungs- und Arbeitsstrukturen</b>	443
1. Grundverschiebungen	443
2. Arbeitsstrukturen in der Produktion	448

<b>IV. Diesseits der Arbeitsstrukturen: Technisch-organisatorische Rationalisierung und Arbeitssituation der Produktionsarbeiter</b>	458
1. Mechanische Fertigung	458
1.1. Systemregulierung in der CNC-Fertigung des Werkzeugmaschinenbaus	460
1.2. Qualifizierung und Rekrutierung	473
1.3. Resümee: Systemregulierung an CNC-Maschinen - ein neuer und zugleich alter Typus	474
2. Montage/Kundendienst	477
2.1. Zur Besonderheit kundennaher Herstellungsarbeit	479
2.2. Der Maschinenzusammenbau	492
2.3. Resümee: Neue Schlüsselpositionen in der Montage des Werkzeugmaschinenbaus	495
<b>V. Aus der Beschäftigtenperspektive: Begrenzter Handlungsbedarf zur Erweiterung und Veränderung von Inhalten und Strukturen betrieblicher Interessenvertretung</b>	499
<b>VI. Resümee/Ausblick</b>	507
1. Der Trend: Breite Nutzung qualifizierter Arbeitskraft im Zeichen begrenzter Transformation stofflich-organisatorischer Produktionsprobleme	507
2. Ein vollständiger Umbruch steht noch aus: Ausflüsse eines begrenzten Konzeptionshorizonts	513
3. Neue Perspektiven	517
Literatur	524
<b>KAPITEL D BRANCHENBERICHT CHEMISCHE INDUSTRIE</b>	529
<b>I. Eigenheiten des Untersuchungsfeldes "Chemische Industrie"</b>	529
1. Produktionsmodelle und Rationalisierungsstränge - Entstehungshintergründe, Kontinuitätslinien, Veränderungsimpulse	529
2. Untersuchungszugang und Konturen des Untersuchungsfeldes	536

<b>II. Stand und Perspektiven der Produktionsrationalisierung</b>	542
1. Ökonomische und gesellschaftliche Wirkfaktoren auf die Rationalisierung	542
2. Grundlinien der Produktionsrationalisierung seit der Mitte der 80er Jahre	552
2.1. Stand und Ausbreitung neuer Prozeßleittechnik	553
2.2. Betriebs- und arbeitsorganisatorische Konzepte der Produktionsmodernisierung	560
<b>III. Arbeitsstrukturen</b>	573
<b>IV. Arbeitsfolgen technisch-organisatorischer Produktionsrationalisierung in der Chemischen Industrie</b>	588
1. Zur Handlungssituation der Systemregulierer in der Chemischen Industrie	588
2. Zur Bedeutung unterschiedlicher Typen betriebs- und arbeitsorganisatorischer Bewältigung produktionstechnologischer Modernisierung	600
3. Die Arbeitskonditionen der Systemregulierer: Zur Bedeutung differenter Arbeitsplatzmerkmale und eigenem Ausbildungshintergrund für die Wahrnehmung der Arbeit	607
4. Ein arbeitssoziologisches Zwischenfazit: Polarisierung von Organisation und Arbeitskräften	611
<b>V. Industrielle Beziehungen in der Chemischen Industrie: Es bleibt bei Sozial- statt Konfliktpartnerschaft</b>	615
<b>VI. Resümee/Ausblick</b>	621
Literatur	628
Anhang	630
<b>KAPITEL E RATIONALISIERUNG IN TRANSITION - BESTANDSAUFNAHME, AUSBLICK</b>	643
Tabellen- und Schaubilderverzeichnis	664